



Ganztagskonzept der RHS (Stand 17.2.2017)

Grundsätze:

- Der Ganztagsbereich soll nicht abgekoppelt vom Unterricht stattfinden, sondern Bestandteil des Unterrichts sein. Dazu dienen folgende Elemente:
- DIE WP II-Kurse werden in das Ganztagskonzept integriert. Alle AGs / WP II lassen sich einer von fünf Säulen (Naturwissenschaften / Sprache / Soziales / Ästhetik / Sport) zuordnen. Im Idealfall wählen sich Schüler und Schülerinnen (SuS) im 5. Jahrgang in eine Säule ein und führen diese bis 10 fort. Ein jährlicher Wechsel ist jedoch möglich. So können sich ältere SuS zu Experten fortbilden und ihr Wissen an die jüngeren weitergeben.
- AGs und WP II-Kurse finden grundsätzlich klassen- und jahrgangsübergreifend statt. In den Jahrgängen 7 und 8 sind einige AGs mit WP II-Kursen gekoppelt, so dass es hier zu einem übergreifenden Lernen von vier Jahrgängen kommt.
- AGs werden vorrangig von Lehrkräften oder Schülern der Oberstufe geleitet, die Leitung durch externe Kräfte ist eine Ausnahme (z.B. Leitung der Bienen-AG durch externe Imker). SuS der 9./10.Klassen können in ihrem WP II in Kooperation mit der evangelischen Kirche einen Teamer-Schein erwerben, der sie zur AG-Leitung befähigt.
- Alle SuS des 11. Jahrgangs müssen eine verpflichtende Sozialstunde / Woche ableisten, diese kann auch in der Leitung einer AG oder der Übernahme von Betreuungsangeboten bestehen.
- Alle SuS der SEK I haben 2 Std. Lernzeit / Woche, in denen sie von einer Lehrkraft (in 5/6: den Tutoren) betreut werden und die in den unteren Klassen vorrangig dem Methodentraining und der Einübung freier Arbeit dient und mit zunehmendem Alter komplett in die Eigenverantwortung der SuS übergeht. Die Lernzeit bereitet die EVA-Zeit der SEK II vor.
- AG-Zeiten liegen nicht nur nachmittags, sondern auch vormittags.
- An allen langen Tagen hat jede Klasse eine Stunde Mittagsfreizeit.

Praktische Durchführung:

Alle SuS des 5.-8.Jg. belegen verpflichtend eine AG aus einer der fünf Säulen, die AG-Dauer beträgt jeweils ein Jahr.

Wahlverfahren: Es müssen drei AGs angewählt werden, von denen man eine bekommt.

Im 5. und 6. Jahrgang liegen parallel zu den AGs die Lernzeiten auf Leiste (Montagnachmittag bzw. Donnerstagvormittag), so dass jede/r Schüler/in entweder AG oder Lernzeit hat. Ab dem 7. Jahrgang liegen die Lernzeiten separat, die AGs finden entweder am Donnerstagnachmittag (WP II-Leiste) oder Dienstagnachmittag statt. Dienstag ist Konferenztag, dadurch können die SEK-II-Schüler an diesem Nachmittag ihre AGs anbieten und haben keinen eigenen Unterricht. SuS der 5./6. Klassen, die eine AG am Dienstag wählen, gehen Donnerstagvormittag in die Lernzeit und haben Montagnachmittag frei. Bei Ausfall der AG (Krankheit des AG-Leiters) gehen alle SuS des 5/6. Jg. in die Lernzeit.

Je drei SuS der SEK II leiten gemeinsam eine AG, um sich gegenseitig zu unterstützen und Krankheitsausfälle zu kompensieren. Eine Sport-AG darf nur dann von SuS angeboten werden, wenn mindestens ein/e Leiter/in den Trainerschein hat. Viele SuS des 12. Jahrgangs führen ihre Sozialstunden/AG-Leitungen aus 11 weiter, sind dazu aber nicht verpflichtet.

Derzeit sind gemeinsame WP II/AG-Kurse z.B. Kreatives Schreiben oder System Erde. Schüler-AGs sind Theater 5/6, Kreativkurse, Roberta, Schule ohne Rassismus, diverse Sportkurse, Flugobjekte, Musik, Tanzen usw.

Die Betreuung der Schüler-AGs erfolgt durch die Ganztagskoordinatorin. Am Beginn des Schuljahres findet eine Einweisung der AG-Leiter/innen durch die Schulsozialarbeiterin statt. Die Rückmeldung der in den AGs fehlenden SuS erfolgt über schriftliche Mitteilungen an die Tutoren.